

 zurück Druckansicht versenden vorlesen

Badische Zeitung vom Donnerstag, 4. September 2008

## Spürhund findet Vermissten in seinem Versteck ☆

### Letztlich half kein Leugnen

BAD SÄCKINGEN / SCHWÖRSTADT (BZ/akr). Eine groß angelegte Suchaktion, die in der Region Bad Säckingen ihren Anfang nahm, fand am späten Dienstagabend in Schwörstadt ihr Ende, wobei keineswegs sicher ist, dass der Gesuchte darüber glücklich ist. Er nämlich hatte sich bei einer Frau versteckt, die seine Anwesenheit gegenüber der Polizei zunächst kategorisch leugnete.

Der nach Polizeiangaben kranke 56 Jahre alte Mann war am Dienstagabend aus einem Heim im Kreis Waldshut verschwunden, worauf das Personal Alarm schlug. Die Polizei aus Bad Säckingen und die dortige Rettungshundestaffel nahmen die Suche auf. Eine Standortbestimmung seines Handys führte nach Schwörstadt. Als die Polizei auf das Handy des Mannes anrief, meldete sich eine Frau, die ihren Geburtsnamen nannte. Den Aufenthaltsort des Gesuchten konnte sie angeblich nicht nennen. Ihr Pech war aber, dass ein Beamter der zwischenzeitlich ebenfalls alarmierten Rheinfelder Polizei nicht nur den aktuellen Namen, sondern auch den Wohnort der Frau kannte. Sie wurde zu Hause angetroffen und erklärte wenig glaubhaft, dass der Gesuchte zwar bei ihr war, die Wohnung aber vor wenigen Minuten verlassen habe. Sofort wurde die Rettungshundestaffel aus Bad Säckingen angefordert und der Spürhund nahm hinter dem Anwesen tatsächlich die Spur des Vermissten auf. Allerdings führte diese nicht vom Anwesen weg, sondern direkt zurück in die Wohnung der Frau. Damit konfrontiert, gab die Frau schließlich resigniert auf und holte den Mann aus ihrer Wohnung. Die Polizei stellte den 56-Jährigen einem Arzt vor, der die Einweisung in eine Klinik veranlasste.

 schliessen Druckansicht versendenoben 